

Hannover, den 14.02.2026

Tarifabschluss 2026: Kompromiss mit begrenzter Wirkung

Nach intensiven Verhandlungen, zahlreichen Aktionen und einer starken Beteiligung am Streik steht nun das Ergebnis der Tarifrunde 2026 für den öffentlichen Dienst der Länder und Kommunen fest.

Der Tarifabschluss beinhaltet nach der Einigung folgende Kernpunkte:

- Einkommenserhöhung 5,8 % (zum 01.04.2026 um 2,8 %, mindestens 100 Euro, zum 01.03.2027 um 2,0 % und zum 01.01.2028 um 1,0 %)
- Laufzeit 27 Monate
- Erhöhung der Zulagen für Schicht- und Wechselschichtarbeit

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich engagiert an Streik und Protestaktionen beteiligt und damit ein starkes Zeichen für bessere Arbeitsbedingungen und eine faire Bezahlung eingesetzt haben. Auch wenn der Abschluss hinter den Erwartungen zurückbleibt und wir uns deutlich mehr erhofft hatten, war euer Einsatz ein wichtiges Signal in dieser Tarifrunde.

Aus Sicht des Bund Deutscher Kriminalbeamter Landesverband Niedersachsen (BDK) bleibt das Ergebnis dennoch deutlich hinter den Erwartungen zurück. Der Verband hatte im Vorfeld eine spürbar höhere lineare Erhöhung, einen deutlich höheren Mindestbetrag sowie eine Laufzeit von lediglich zwölf Monaten gefordert, um Kaufkraftverluste infolge der Inflation zeitnah auszugleichen.

Darüber hinaus verlangte der BDK strukturelle Verbesserungen in besonders belastungsintensiven Bereichen sowie eine verbindliche, zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf Beamtinnen und Beamte.

Kritisch betrachtet bedeutet der Abschluss zwar ein nominales Einkommensplus, verteilt jedoch über einen zu langen Zeitraum. Eine lange Laufzeit bei vergleichsweise moderater Erhöhung verschiebt den Ausgleich der Reallohnverluste in die Zukunft. Angesichts anhaltender Inflation, steigender Lebenshaltungskosten und zunehmender Arbeitsverdichtung ist das kein Fortschritt, sondern reine Schadensbegrenzung. Eine nachhaltige Reform hätte weit mehr erfordert als eine lineare Anpassung.

Mit diesem Abschluss wird der öffentliche Dienst der Länder nicht entscheidend wettbewerbsfähiger. Strukturelle Herausforderungen wie Attraktivität des öffentlichen Dienstes, Fachkräftemangel und reale Einkommensentwicklung bleiben ungelöst.

Kein großer Wurf!

Jörn Memmenga
Komm. Landesvorsitzender

